



Protokoll der 85. Delegiertenversammlung vom Sonntag, 18. März 2012 im Restaurant Heidihof, Maienfeld

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler, Feststellen der Präsenz
3. Protokoll der DV vom 20.03.2011 Landquart
4. Mutationen
5. Abnahme Jahresgeschäft
 - a. Jahresbericht des Präsidenten
 - b. Jahresberichte der Obmänner
 - c. Jahresrechnung
 - d. Revisorenbericht
6. Wahlen Vorstand und Revision
 - a. Präsident
 - b. Vizepräsidentin / Kassierin
 - c. Geflügelobfrau
 - d. Kaninchenobmann
 - e. Jugendbetreuer
 - f. Ersatzwahl Aktuar
 - g. Revisionssektion
7. Verteilen der Wanderpreise
8. Ehrungen
9. Anträge
 - a. Anpassung Reglement Bündner Kantonsmeisterschaft Geflügel
 - b. Teilnahme Animalia St. Gallen
10. Termine
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Arnold Rast begrüsst die Anwesenden, speziell die Gäste und Ehrenmitglieder:

Max Leuener, Stadtpräsident Maienfeld
Valentin Luzi, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden
Regula Wermuth, Kleintiere Schweiz
Gottfried Zaugg, Rassekaninchen Schweiz
Ursula Götz, Rassegeflügel Schweiz
Gion Gross, Redaktion Tierwelt
Silvana Howald, Fellnähen Schweiz
Jules Schweizer, Präsident KVW
Andreas Zindel, GVK
Martin Amann, LOV

Reto Oesch Ehrenmitglied
Jürgen Dettmann, Ehrenmitglied

Entschuldigungen:
Sidonia Ronchis, Ehrenpräsidentin
Ido Ronchis
Gian Marco Näf
Christoph Bachmann

Der Präsident bedankt sich herzlich bei Reto Vinzens vom OV Maienfeld für die Organisation des Anlasses und die Dekoration. Ebenfalls bedankt er sich beim Präsidenten der Stadt Maienfeld für den anschliessenden Aperitiv.

2. Wahl der Stimmzähler, Feststellen der Präsenz

Als Stimmzähler wird Leonhard Weber vorgeschlagen und mit grosser Mehrheit gewählt. Es werden 38 Stimmkarten abgegeben.

3. Protokoll der DV vom 20. März 2011

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss in der Tierwelt publiziert und mehrheitlich genehmigt. NR bedankt sich bei der Verfasserin für das Erstellen.

Der Stadtpräsident Max Leuener stellt die Stadt Maienfeld vor:

Maienfeld – das Land der Reben und der Pferde. Weltbekannt durch die Geschichte vom Heidi, der Autorin Johanna Spiri. Die erste geschichtliche Erwähnung von Maienfeld war im Jahre 831. Vor der ersten Brücke über den Rhein wurde die Überquerung mit Fährbetrieben gelöst. Vom 11. – 13. Jahrhundert war Maienfeld ein Marktflecken, die St. Luzisteig die einzige Nord/Südachse. Im 19. Jahrhundert wurde der Rhein gefasst – es brauchte 40 Jahre Fronarbeit um ihn zu verlegen. Das Land gehört bis heute der Bürgergemeinde. Im 21. Jahrhundert sei es „in“ auf hohem Niveau zu jammern. Zwei Schlösser sind im Besitz von Maienfeldern, 2800 Einwohner, eine intakte Landwirtschaft und guter Weinbau. Ein niederer Steuerfuss von 78 % und eine wunderbare Wohnlage für die Einwohner.

4. Mutationen

Im Jahre 2011 verstarb Werner Jörg, Domat/Ems. Zu seinen Ehren stehen die Anwesenden auf.

Der Ornithologischer Verein Chur wurde per Ende 2011 aufgelöst. Der Entscheid wird vom Präsidenten bedauert – er konnte ihn jedoch nicht verhindern. Die Ziervögel waren immer eine Bereicherung an den Ausstellungen. Der Vorstand vom BKV leistet Hilfe für Mitglieder, die einem anderen Verein beitreten möchten.

Der Verein Kleintierfreunde Landquart und Umgebung hat ein Aufnahmegesuch an Kleintiere Nordbünden gestellt und hofft, dort aufgenommen zu werden.

5. Abnahme Jahresgeschäft

a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht ist auf Seiten sechs bis acht im Jahresbericht ersichtlich. Liliane Rietberger empfiehlt diesen zur Annahme durch die Versammlung. Dies geschieht mit grosser Mehrheit. Sie bedankt sich beim Präsidenten für die Arbeit, die er während des ganzen Jahres im BKV leistet.

b) Berichte der Obmänner / Obfrau

Die Berichte sind im Jahresbericht 2011 Seiten 9, 10, 12 und 15-17 publiziert und werden von der Versammlung mit grosser Mehrheit genehmigt.

c) Jahresrechnung

Die Jahresrechnung befindet sich auf Seite 21 des Jahresberichtes 2011. Sie schliesst mit einem kleinen Rückschlag ab. Der Präsident bedankt sich bei der Kassierin Liliane Rietberger für die sauber geführte Rechnung – sie ist bereits seit 15 Jahren im Vorstand des BKV. Ebenfalls bedankt er sich bei den Revisoren Clo Cuonz und Johannes Grass für den Revisorenbericht.

Die Rechnung 2011 wird mit grossem Mehr von der Versammlung genehmigt.

Folgende Ausgaben möchte der Präsident von der Versammlung genehmigen lassen:

Mitgliederbeitrag	Fr. 6.— pro Mitglied pro Jahr
Entschädigung Vorstand	Fr. 150.—pro Mitglied pro Jahr

Die Versammlung genehmigt diese beiden Beiträge mit grossem Mehr.

6. Wahlen Vorstand und Revision

Präsident:

Die Vizepräsidentin stellt Noldi Rast zur Wiederwahl. Sie bedankt sich im Namen des Vorstandes herzlich für die gute Zusammenarbeit und die sonstige gute Arbeit, die er leistet. Die Versammlung wählt den Präsidenten erneut einstimmig – wobei dieser bemerkt, dass er per 2014 zurücktreten werde.

Vorstand:

NR stellt die Vizepräsidentin, Kassierin sowie die Obfrau und den Obmann zusammen zur Wiederwahl – da niemand demissioniert hat. Von einer Ersatzwahl von Christoph Bachmann für den Ornis sieht der Präsident ab, da der Verein aufgelöst wurde.

Der Jugendbetreuer Jakob Willi wurde letztes Jahr provisorisch gewählt und soll nun definitiv wieder gewählt werden.

Der Vorstand wurde in obiger Funktion mit Liliane Rietberger, Lilly Mischler, Primo Demont und Jakob Willi mit grossem Mehr gewählt.

Für einen Ersatz der demissionierenden Renata Kessler wurde trotz grosser Anstrengung niemand gefunden – sie wurde für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Die Suche nach einem Ersatz soll jedoch weitergehen.

Der Präsident bemerkt, dass es nicht angehen kann, dass Personen, die für die Vereine etwas geleistet haben, nicht zurücktreten können weil sich keine Ersatzperson zur Verfügung stellt.

Als Revisionssektion wäre nach Nordbünden nun Mittelbünden an der Reihe. Cornelia Rodigari ist bereit, dieses Amt für ihren Verein während der nächsten drei Jahre zu übernehmen. Die Versammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der Präsident erteilt das Wort an Regula Wermuth, Kleintiere Schweiz:

Informationen:

- Die Tierschutzberater von Kleintiere Schweiz haben bereits 1100 Züchter besucht und Vorträge gehalten. Gut ausgebildete Leute können auch gute Tipps geben. Für die Vereine sind im 2011 noch keine Kosten entstanden.

- Eine Sachversicherung für Feuer, Elementarschaden und Einbruch wurde abgeschlossen und kann zu günstigen Konditionen an die Vereine empfohlen werden.
- Die Verbandsnachrichten können zu einem Aufpreis von Fr. 20.—auch an Nichtmitglieder mit der Tierwelt geliefert werden.
- Wir alle sind Kleintiere Schweiz – die Kommunikation soll verbessert werden. Die Mitgliederstatistik wird in Aktiv und Passiv Mitglieder aufgeteilt. Beiträge werden nur noch von den aktiven Mitgliedern erhoben. Auch die Klub's sollten Mitglieder der Fachverbände sein.
- Das Motto des Jugendlagers 2012 lautet: „Abenteuer goes West“ und findet vom 21. – 28. Juli im Kanton Waadt statt. Die Vorbereitungen sind in Arbeit. Formulare für die Anmeldung findet man auf der Homepage der Geschäftsstelle Zofingen. Anmeldeschluss ist der 30.04.2012.
- An der DV in Belp werden neue Personen ins Verbandsgericht gewählt, ebenfalls wird ein Ersatz für Heidi Spitzli gewählt.

NR bedankt sich bei Regula Wermuth für die Informationen und die Unterstützung der Kantonalverbände.

7. Verteilen der Wanderpreise

Lilli Mischler und Primo Demont verteilen die Wanderpreise:

Kaninchen	Ueli Vetsch, Lenzerheide
Kaninchen Jugend	Ivan Schena, Domat/Ems
Geflügel	Leonhard Weber, Davos
Geflügel Jugend	Daniel Schori, Pragg-Jenaz
Tauben	Andreas Niederklopfer, Altach

An der Schweizerischen Ausstellung in Fribourg erhielten einige Bündner Goldmedaillen – Primo Demont überreicht ein kleines Präsent und gratuliert den erfolgreichen Züchtern herzlich.

8. Ehrungen

NR gratuliert den Veteranen zur Treue in den Vereinen und bittet die Vereine um Mutationen.

9. Anträge

Der Antrag für die Genehmigung des neuen Geflügelreglementes wird vom Vorstand zurückgezogen – es soll nochmals überarbeitet werden.

Die Zuchttiere im Kanton gehen massiv zurück – vielleicht kommt einmal die Zeit, da zuwenig Tiere für eine eigene Kantonale Ausstellung vorhanden sind. Der Präsident schlägt vor, bei den Nachbarkantonen anzufragen, ob Ausstellungen auch zusammen durchgeführt werden könnten.

Die Delegierten sind mit einer Abklärung durch den BKV einverstanden.

Von den Organisatoren der Animalia St. Gallen wurde eine offene Anfrage gestellt, ob der Kanton GR als Gastkanton auch mithelfen würde an der Ausstellung mitzumachen oder allenfalls Helfer zur Verfügung zu stellen. Die Animalia findet jedes Jahr am Wochenende des Muttertages statt.

Der Präsident fragt die Versammlung an, wie sie sich dazu stellen?

Diskussion:

Einige Anwesende finden die Idee gut. Evtl. könnte ein OK für die Organisation gebildet werden. Man sollte jetzt schon helfen, nicht erst, wenn Graubünden Gastkanton wäre. Auf jeden

Fall sollte die Angelegenheit vorerst in den Vereinen besprochen werden – die Anfrage kommt etwas plötzlich.

NR wird an der nächsten Sitzung teilnehmen und sich erkundigen, wie der Ablauf bei einer Beteiligung wäre.

10. Termine

09.06.2012	DV Fachverbände Belp
10.06.2012	DV Kleintiere Schweiz
27.10.2012	WBK und WBGAI / Der Anlass wird von Primo Demont im Raum Domat/Ems organisiert. Es soll eine Weiterbildung für alle werden.
29.-30.12.2012	Schweiz. Geflügelschau Sursee
2013	DV BKV evtl. im Engadin ?
2013	Kantonale Ausstellung ? Wer führt sie durch ? An dieser Stelle bedankt sich NR nochmals herzlich bei Kleintiere Mittelbünden für die grosse Arbeit und die absolut gelungene Ausstellung in Domat/Ems.
7.-9.12.2012	Europaschau Leipzig: Voraussichtlich werden an dem Riesenanlass rund 100'000 Tiere eingeliefert werden. Kleintiere Mittelbünden hat einen Car organisiert und wirbt noch für Teilnehmer.

Radio Grischa interessiert sich, wo die nächste Kantonale Ausstellung stattfinden wird – NR soll nach der Versammlung Bescheid geben. Da noch kein Veranstalter gefunden wurde, wird sich der Vorstand des BKV bemühen, evtl. mit den Nachbarkantonen zusammen eine Ausstellung zu organisieren. Der Präsident fragt die Delegierten, ob er die Kompetenz für Verhandlungen erhält – diesem Ersuchen wird entsprochen.

11. Verschiedenes

Liliane Rietberger berichtet, dass die Website neu aufgestellt wurde und nun online ist. Mit Hilfe von Peter Römer SH und riesiger Hilfe von Reto Oesch konnte LR die Website erstellen und auch mit Informationen füllen. NR bedankt sich für die grosse Arbeit. Die Sektionen können ihre Vereine vorstellen und – wenn sie wollen, auch selbst Mutationen und Berichte oder Fotos anpassen.

Zur Teilrevision des Eidg. Raumplanungsgesetzes wurde Kleintiere Schweiz zu einer Vernehmlassung eingeladen. Dank guter Vertreter in Bern für unser Hobby sind die Aussichten gut, dass Kleintiere in Zukunft auch in der LW-Zone gehalten werden können.

NR weist auf die Parlamentarische Initiative von Chantal Galladé hin, die bewirken möchte, dass die Kaninchenhaltung nur noch in Gruppen sein darf. Eine „Gegenoffensive“ würde mit perfekten Ställen anfangen – es ist von Seiten der Züchter Lobbying zu betreiben. Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit, bei den Gemeinden und Kanton wäre sehr wünschenswert.

Informationen von Ursula Götz, Rassegeflügel Schweiz:

- Um in Leipzig ausgestellte Tiere wieder in die Schweiz nehmen zu können, wird ein Monat Quarantäne vorgeschrieben – U. Götz empfiehlt den Züchtern, die Tiere in Leipzig zum Verkauf anzuschreiben.
- An der Nationalen Geflügelausstellung in Sursee werden Einzeltiere mit vier Tieren ausgestellt damit ein Durchschnitt ermittelt werden kann.

Informationen von Silvana Howald, Fellnähen Schweiz:

Vier Expertinnen von Fellnähen Schweiz, darunter Liliane Rietberger und Renata Kessler haben die Prüfungen bestanden und werden das Diplom am 29.04. anlässlich der DV von Fell

nähen Schweiz erhalten. Auch würde sie es begrüßen, wenn der Kanton Graubünden bei der Animalia mitmachen würde.

Gottfried Zaugg ist zum ersten Mal als Vertreter von Rassekaninchen Schweiz an einer Bündner DV. Er bringt Grüsse des Vereines und hofft, die guten Beziehungen mit dem BKV werden weiterhin bestehen bleiben.

Diskussion und Anregungen:

Valentin Luzi, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation:

Er bedankt sich für die Einladung, der er mit Freude gefolgt ist. Er freut sich, dass es noch Leute gibt, die sich für das Hobby anstrengen. Tierschutzkontrollen seien für das Veterinär-
amt – Hobby's seien Privatsache. Der Kanton diskutiert mit den Verbänden, nicht mit Einzel-
nen. Um in der Öffentlichkeit vermehrt wahrgenommen zu werden, empfiehlt er, sich bei den
Viehausstellungen einzubringen und dort mit auszustellen.

Cornelia Rodigari teilt mit, dass die Jungtierschau am 29.04. / Verschiebedatum 01.05. statt-
findet. Im Gartencenter betreibt sie auch Öffentlichkeitsarbeit mit dem Streichelzoo und den
Kleintieren.

An dieser Stelle bedankt sie sich als OK-Präsidentin für die grosse freiwillige Arbeit bei den
Helfern der Kantonalen Ausstellung. Das Helferessen findet am 23. März statt. Alle drei Ziele
seien erfüllt worden:

Schöne Ausstellung

Abschluss mit Gewinn

... alle OK-Mitglieder sind noch Freunde...

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung bedankt sich Noldi Rast bei den Delegierten und
besonders bei den Vorstandsmitgliedern, denen er Blumen und Wein mitgebracht hat.

Die Aktuarin Renata Kessler

Pratval, im März 2012